

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 18.03.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

nun hat die Groko, im Volksmund auch Großkotze genannt, das neue Kabinett des Regimes zusammengeschustert. Zusammengeschustert in allerfeinster Simony.

Ja, die Posten wurden unter den Hörigen verteilt und gerade Leut Gabriel hat trotz seiner guten Kür bei der Siko im München keinen Posten mehr abbekommen. Macht man ja auch nicht als Vasall, sich mit den Russen anfreunden, dagegen aber mit den Israelis in die Haare kommen. Simony, also das Handeln mit Posten, auf denen man dann seine Wichtigkeit darstellen kann und gar nicht so gering aus den Schutzgeldern der Bewohner des Bundesgebietes belohnt wird.

Ist das Korruption? Was anderes als das soll es wohl sein? Wenn man mit grundgesetzwidrigen Wahlen in den Bundestag gehievt wird, natürlich durch die Bewohner des Bundesgebietes und dann die Postenschacherei so ausartet, daß das arme Leut Gabriel seine Außenchefstelle an Leut Maas abgeben muß. Dafür hat aber Maas kurz davor noch einmal vom Leder gezogen und das [rechtsungültige GG als Heimat der Germanen](#), den durch [Umerziehung](#) besatzungsgerecht geformten deutschen Michel erklärt.

Aufgrund der großen Freude, daß seine Unterwürfigkeit so gut ankam und er tatsächlich zum neuen Außenchef der BRiD gekürt wurde, hat er dann gleich noch einmal nachgelegt. In [seiner Antrittsrede](#) stellt er fest, daß die Deutschen es in der Außenpolitik nicht überschätzen dürfen sich aber auch nicht wegducken.

Schauen wir hier doch erst einmal hinter die erste Kulisse, wobei es derer Art noch viele weitere gibt. Es wird einem dann offenbar, daß das Überschätzen mit der Unterwürfigkeit gegenüber dem US Imperialismus in Verbindung steht, dem USI samt seiner Israellobby.

Der Unterwürfigkeit, mit der man den USI in treuer Vasallenart hinterherzuhecheln hat, sich dabei immer bei Fuß zu halten und nicht irgendwo, wie es einem normalen Hund ansteht, ab und an in die Büsche wegzutauchen um selbständig der Natur der Dinge zu folgen. Dann kommt dann zum Ausdruck, daß er die Verbindung zum zionistischen Regime unbedingt verbessern will, die doch vom unwürdigen Leut Gabriel gröblichst vernachlässigt wurde.

Und dann kommt der eigentliche Höhepunkt, sein Kriegsgeheul gegen Rußland und somit ist er in bester Vereinbarung ohne sich zu überschätzen und wegzuducken mit dem neuen Außenminister der USA Leut Ohweiho. Oh, auf die falschen Tasten gerutscht, Pompeo heißt dieses. Hat dieser Name etwa Verbindung mit der Stadt im Süden Italiens, die in der Antike bei einem Vulkanausbruch begraben wurde? Ist die ganze Sache also Programm und mit der Erde soll es genauso geschehen, wie mit dieser antiken Stadt?

Ja, solche wirren Gedanken kommen einem da in den Kopf und wenn man sie ein klein wenig ordnet, bleibt letztendlich Klarheit und Sinn übrig. Denn nichts Schlimmeres gibt es, als wenn man den wichtigen Männern die Profite, die sie sich rauben, wortlos aber dafür klagend überläßt.

Und dann muß man eben zu Israel stehen, das zu einem Großisrael werden soll, um den Rest der Menschheit ausrotten zu können.

Der Vorgänger von Ohweiho, Tillerson, ist deswegen genauso [geschaßt worden](#), wie Leut Gabriel. Und es hat ihm nichts genutzt, daß er kurz zuvor noch mit in die Panflöte von May blies, die den Russen vorwirft einen Doppelagenten, den die Russen einst ziehen ließen, mit Gift schwer verletzt zu haben. Und zwar mit einem tödlichen Gift, das in einem Teil der Sowjetunion, dem heute selbständigen Usbekistan entwickelt und hergestellt wurde. Es ist eine Schweinerei, wenn über

Geheimdienste Leute gemordet werden, die den eigenen Interessen schädlich werden und dabei ist es egal zu welchem Land dieser Geheimdienst gehört. Aber waren es wirklich die Russen? Oder mußte Leut May nur vor ihrer eigenen Schande in Britannien ablenken und es bot sich daher den Schuldvorwurf wieder ohne Beweise auszubreiten, gerade jetzt vor der Präsidentenwahl in Rußland an.

Ja, das Leut May wurde bebachelort, und sie hat mit dieser überaus hochwertigen Ausbildung im Fach Geographie dann Unterschluß in der Bank of England gefunden, die erst mit einem Coup von Nathan Meyer Rothschild im Zuge des Untergangs Napoleons bei Waterloo, übernommen wurde; um dann im Jahr [1992](#) vom Spekulantenvertreter Soros über eine Wette gegen das Pfund mit Milliardengewinn in die Hände der Spekulanten, der wichtigen Männer gebracht. Leut May unter diesen Fittichen, zwar spät flügge geworden, dafür aber um so abhängiger, wurde zum Nutzen ebenso wie Churchill in den Stand des 1. Ministers in dem großen Britannien gehievt.

Na ja Opelt, du merkst ja selbst, daß du Wirrwarr erzählst. Es mag schon sein, daß das für Ohren zwischen denen ein Gehirn ohne genügend Wissen sitzt, diese ganze Sache wirr klingt, aber um so mehr man sich hineinarbeitet, um so deutlicher erscheint es dann vor Augen und der Schleier der Maja wird wie von Zauberhand verweht.

Der Vorwurf, daß die Russen den Anschlag auf den Doppelagenten Skripal verübt hätten, ist schon wieder zu hinterfragen. Zu hinterfragen vor allem, mit welcher einer zynisch hochmütigen Art Leut May den russischen Präsidenten aufgefordert hat, innerhalb von 24 Stunden Stellung zu diesem ungeheuren Vorwurf zu nehmen. Sie zitiert diesen Präsidenten wie einen Schuljungen vor die Klasse, scheltet ihn und droht im Übel an, wenn er nicht zugäbe, was er nicht getan hat. Scheint hier nicht das satanische Licht von Abu Ghraib und Guantanamo in die Downing Street 10, die einen 1. Minister ohne Kind beherbergt, die also keine Sorge um seine Nachkommen haben muß.

Und pünktlich zur Wiederernennung [meldet sich nun auch die Marketenderin](#); sie darf weiterhin dem bridlerischen Söldnerheer als Galionsfigur dienen. Manche mögen jetzt meinen, daß das wegen ihrer festen Frisur, die den Stürmen widersteht, ist. Aber dem ist nicht so. Denn sie hat kapiert, daß Nehmen dem Satan seliger ist als Geben; und das insbesondere in bezug auf das Leben. Es stören also die Toten in Jugoslawien nicht, die Toten im Nahen Osten nicht und hier mal weg von den drei großen Todeszonen Afghanistan, dem [uranmunitionenverseuchten Irak](#), das irgendwann auch einmal dem Iran als Schuld angelastet wird, und Syrien, einen Blick auf den Jemen und die immer wieder hartgeprüften palästinensischen Gebiete, hin zu Afrika und sonst wo bis zu Myanmar. Die Toten können nicht stören, zumindest die Vassalen der heimatlosen Zionisten nicht, denn die Menschen wurden Satan auf den Opfertisch gepackt. Geopfert genau so wie die deutschen Opfer des Flammeninferno in den Vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Sie stellt sich tapfer und ausharrend in der Reihe hinter May an, um dann endlich zu Wort gekommen, ebenfalls die Russen für diesen Mordanschlag auf den Doppelagenten zu beschuldigen. Es ist eine Ungeheuerlichkeit, daß das 1. Mal mit Nervengift auf dem Gebiet Europas, sie meint dabei das Gebiet der NATO, gemordet wird und zieht den Vergleich im selben Atemzug zu Assad in Syrien. Assad hätte ja mit Chemiewaffenangriffe sein eigenes Volk gemordet. Diese freche Lüge ist spätestens seit Thierry [Meysans Artikel](#) und dessen bezug auf den Verteidigungsminister der USA James Mattis widerlegt, was dieses Leut aber nicht im geringsten davon abhält, zum Einschleimen selbiges Werk wieder vorzutragen. Und dann kommt es noch etwas dicker, denn sie bezieht sich dabei auch auf den Poloniumanschlag, der im Jahr 2006 auf einen ebenfalls ehemaligen russischen Agenten mit ähnlichen langsam und schmerzhaft tötenden Wirkung ausgeführt wurde. Natürlich auch von den Russen, zumindest angeblich.

Was aber war im Zuge des [Poloniumanschlages](#) geschehen? Es wurde ein in Radioaktivität geschulter Wissenschaftler eingesetzt, der die Leiche obduzierte, von dem daraus ergangenen

Ergebnis der Öffentlichkeit nichts verlautet wurde. Dieser Wissenschaftler erdreistete sich daraufhin nach Rußland zu reisen und als er nach Hause in das große Britannien kam, überfielen ihn solch schlimme Selbstzweifel, weil er angeblich ein falsches Ergebnis herausfand, auf daß er sich dann selbst erstochen hat. Oh ha, hier ist der Großmut der Samurai zu erkennen, die sich aufgrund ihrer verlorenen Ehre dem Harakiri unterzogen haben. Selbsterstechen, das ist ein ungeheuer seltener Abgang aus dem Leben.

Da kommen mir ganz düstere Gedanken, die mich dazu bringen hinter weiteren Kulissen zu stöbern, denen ich ein Zitat voranstellen möchte, das einem sich selbst bezeichnenden praktischen Mysteriker zugeschrieben wird:

„Niemand wird an der Neuen Weltordnung teilhaben, solange er oder sie Lucifer nicht Treue gelobt. Niemand wird das Neue Zeitalter erreichen, solange er keine luziferische Initiation erfährt.“ [Quelle: Gerard Menuhin „Wahrheit sagen, Teufel jagen“ S. 195]

Ja, man muß Luzifer schon Treue geloben um an der neuen Weltordnung, zumindest zur Erreichung der Ziele, die auf dem Georgia Guidestone eingeschlagen sind, teilzuhaben.

Das haben Jene mit Sicherheit gemacht, die die Russen haben ziehen lassen, eben wie die beiden gemordeten Agenten. Und man läßt als Staat nur jene ziehen, denen man habhaft war und sie ihm keine Probleme mehr machen können. Probleme aber haben diese Doppelagenten wahrscheinlich dem MI6 gemacht. Und dieser MI6 ist der Lizenzvergeber „Der Lizenz zum Töten“ wie es immer so heldenhaft bei 007 dargestellt wird. Unter den Fittichen des MI6 haben sich aber auch die nicht flügge werden wollenden den Deutschen zur Verfügung gestellten National Journal und die "**Syrischen** Beobachtungsstelle für Menschenrechte", die in London beheimatet ist, verzogen, um aus dieser Deckung heraus regelmäßig in die Greuelpropaganda einzustimmen.

Was bleibt dem MI6 also übrig um diese abgewrackten Agenten nutzbringend einzusetzen?

Nichts weiter als unter besonders schweren Qualen aus dem Leben zu drängen, um damit die Warnung an andere zu geben, um sich vielleicht zu überlegen, Interna über die brutalen hinterhältigen Geheimdienstaktivitäten auszulaudern. Eine solche Warnung an entsprechend Andere war dann auch das vermeintliche selbsterstechen des Wissenschaftlers, der nach Rußland gereist war. Kennt man solche Methoden nicht auch von der Mafia um Verräter abzuschrecken? Daß man bevor die Leute den Gnadenstoß bekommen, am lebendigen Leib Zungen, Ohren, Nasen, Genitalien aber auch Finger abschneidet? Und wenn man dann zu den sog. Verschwörungstheoretikern gehört und sich über die heutige von den Illuminaten unterwanderte Freimaurerei und deren Riten informiert, stößt man auf ähnliche Rituale, die den Aufzunehmenden klar während der Zeremonie verlautet werden, so daß er sich im vornherein bewußt ist, was ihm im entsprechenden Fall zustoßen würde.

Jetzt geht mein Blick nach Österreich, wo derjenige, der zur Versorgung von Kindern und jungen Frauen zuständig war, sich dabei selbst eine Sexsklavine halten durfte, die ihm aber dann entflochte, in einem [fingertiefen Rinnsal ersoffen ist](#) und sich dann auf Zugleise zum Überfahren geschleppt hat.

Mein Blick geht zurück in die BRiD zur NSU-Sache, wo sich die beiden Hampelmänner erst [gegenseitig erschossen haben](#) um sich in den Wohnwagen zu schleppen, den sie anschließend in Brand steckten. Hier verschärft sich die Sache dann noch etwas, da man beim Fund der sterblichen Überreste von Peggy Knobloch einen jahrelang im Dreck dahin gemoderten fingernagelgroßen

Stoffetzen fand, der NSU-DNA an sich hatte. Die DNA ist also von einem nährstoffreichen mit Mikroorganismen besetzten Waldboden auf diesem riesigen Fetzen erhalten geblieben. Dieser Irrsinn konnte nicht gehalten werden und man machte dann die KTU dafür verantwortlich, weil sie angeblich die DNA von den Uwes noch an einem Maßstab haften hatten. Warum die Kriminaltechniker sich eine solche Schande andichten lassen, ist mir fraglich, denn mit Sicherheit haben diese Spezialisten ihr Handwerkszeug immer auf Vordermann und nicht wie dargestellt, nach Jahren noch mit anderer DNA behaftet. Ein besonderes Verbrechen stellte dabei dar, daß man die Ermordung des Mädchens einem wehrlosen geistig Behinderten angelastet hat und diesen 10 Jahre unschuldig in einer Anstalt gefangen hielt, bis es anständigen Menschen gelungen ist, diese arme Kreatur zu befreien.

Mein Blick bleibt in der BRiD beim Ratiopharm-Eigentümer, der sich getraute mit preiswerter Medizin der Pharmalobby Umsätze streitig zu machen.

Sehrwohl hat seine Firma dann mit der Pharmalobby stürmische Zeiten erlebt, die aber einen Tod vor dem Zug nicht erklären. Und wem gehört heute die Fa. Ratiopharm? Sie ist als Tochter der israelischen Teva angegliedert worden

Man könnte jetzt Bücherlang diese Liste fortsetzen, deswegen möchte ich nur ganz kurz auf die Fontäne, die jetzt brav und anständig als Linkenchef im Saarland sitzt und sein Attentat hinweisen. Deswegen möchte ich auf den bayerischen Polizeidirektor Mannichl hinweisen, der angeblich von Rechtsextremen angegriffen wurde und von dem man heute auch nichts mehr hört. Und zu guter letzt auf das Leut Schäuble, der nach seinem Attentat wieder als Eiserner Reiter in absoluter Vorbildfunktion für den Luzifer handelt und das in einem hohen Alter von inzwischen 75 Jahren.

Die Einen, die es nicht mehr braucht, sind weg. Und die anderen, die sich disziplinieren lassen, haben aber nun immer vor Augen was geschehen könnte.

Und so funktioniert es bis hinunter in die kleinsten staubigen Verwaltungsstuben, wo Menschen sitzen, die Familie haben, evtl. noch Wohneigentum angeschafft und nicht zuletzt dadurch mit Krediten belastet, um ihre Arbeit bangen müssen, wenn sie diese nicht hörig ausüben, sich dann durch Jobverlust den sozialen Absturz aussetzen fürchten zu müssen und deswegen in der Reihe bleiben.

Und daher wird der Auftritt von Leut Maas und der Marketenderin auch im Hintergrund klarer.

Die Bestechungsanfälligkeit gibt es nicht nur in der BRiD, sondern weltweit und das ganz einfach aus dem Grund, da die Unvernunft verlangt, soviel als möglich zusammenzuraffen, egal ob es gegen Recht und Gesetz oder sogar Völkerrecht verstößt.

Das Nahles ist auch nicht mehr im Kabinett, dabei hat sie doch so schön geglückt, was aber wohl nicht reichte. Sitzengeblieben hingegen ist das Merkela. Obwohl es ein hochintelligentes Leut ist, das sogar einen Dr. Titel trägt. Hinter vorgehaltener Hand wird gemunkelt, daß dieser soviel wert wie der der Schmalzlocke ist. Und ja, es ist hier noch einmal zu verstärken, daß es öffentliche Verwaltungen gibt, die durchaus und spürbar ihr Handwerk betreiben, aber ohne verfassungsgemäße Grundlage sind sie eben nicht öffentlich **rechtlich. Haben also keinen rechtsstaatlichen Hintergrund und verstoßen gegen das Rechtsstaatsprinzip.**

Tja die BRiD ist in der Liste der Bestechungen weiter auf den Nullpunkt gegangen. Man sollte aber dabei bedenken, daß diese Liste die wenigste Bestechung nach oben bewertet und die größere Anfälligkeit auf Bestechung nach unten. So hat es dann doch einen nicht ganz so schlechten Anblick, wenn der Bestechungsgrad auf der Liste nach unten gesackt ist. Dabei wurde die Bestechlichkeit in der Privatwirtschaft fein säuberlich herausgehalten.

Man muß sich das vorstellen. Seit 27 Jahren werden alle sich kooperativ verhaltene an gewissen kleine bis eben hoch an große Posten in der öffentlichen Verwaltung gesetzt. Ja eine öffentliche Verwaltung sind sie sehr wohl, die Bürgermeistereien, die Landkreisverwaltungen über die Regierungsbezirke zu den Ländern bis eben zur obersten Verwaltung der BRiD. Zu diesen Verwaltungen gehören auch die Gerichte, wo jetzt erst vor kurzem ein Richter zum Besten gab, daß das GG am 23.5.1949 in kraft gesetzt wurde. Und das auf die Frage, wann das deutsche Volk das GG zur Verfassung erhoben habe.

Man stelle sich dann auch noch vor, daß dieser Richter am AG Chemnitz sitzt, also in Sachsen. Ist schon ein bißchen verwunderlich, daß auch die Sachsen das GG 1949 in kraft gesetzt hätten. Zumal nur über das Genehmigungsschreiben mit entsprechenden Vorbehalten der drei Westbesitzer das GG damals in kraft gesetzt wurde und es aber eben wiederum nicht durch das deutsche Volk bzw. das gesamte deutsche Volk wie es verlogener Weise in der neuen Präambel seit 1990 zum GG steht.

Das Mysterium soll ein unergründbares, mit dem Verstand nicht erfaßbare und meist religiöser Art, Geschehen sein, so zumindest der Duden. Wenn wir in das Weltall, dessen angeblich unendliche Ausdehnungen den Schwarzen Löchern, schauen, dann möchte ich hier zustimmen, daß diese mit unserem derzeitigen Verstand, also Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden, nicht erfaßbar ist. Und deswegen sich darüber Glauben in den verschiedensten Arten ausbreitet, was dann die Religiosität begründet.

Aber was hat das Geschehen um die Sache des Satans und der Zionisten mit nichterfaßbarem geschehen zu tun?

Ja, schon sehr viel, solange die Menschen verweigern das Wissen über Tatsachen/Wahrheiten aufzunehmen und sich in die Spekulation ziehen lassen. Dann werden sie in den geistigen Irrgarten geführt, aus dem sie nicht mehr herauskommen, bevor sie nicht Einhalt gebieten, in dem sie selbstbewußte Eigenverantwortung aufnehmen, um erkennen zu können, was mit ihnen gespielt wird. Daß sie sich selbst zu Sklaven machen, damit von Menschen zur Sache herabwürdigen lassen und als Sache letztendlich gehandelt werden können, wie es den wichtigen Männern nach Nutzen gerade beliebt.

Ja, man glaubt es kaum, noch in dieser Woche war die [scheinheilige Dreieinigkeit in Paris](#) vorstellig geworden um dort die frohe Kunde mitzuteilen, daß die Schutzgelder wieder auftragsgerecht an das neue Reich fließen werden.

Leut Maas, das Merkela und dann auch noch der neue Finanzer Scholz. Die Brust stolz geschwollen, das deutsche Volk wieder einmal verraten und verkauft zu haben, ohne daß dieses mitbekommen hat, was eigentlich geschehen war. [So wie es Leut Juncker gesagt hatte](#). Es ist ihnen wieder einmal der Zionistschritt gelungen, zwei vor einen zurück und mit jedem Schrittwechsel einen Schritt weiter.

Und da stehen sie die wichtigen Männer, die Wölfe im Schafspelz, wie man sich auch im Wappen der Fabianer darstellt. Und die eselartigen Vasallen vermeinen, daß ihnen eine Verkleidung als Narretei ebenfalls zusteht und wollen sich besonders hervorheben, indem sie sich die Löwenhaut überziehen. Sie fühlen sich ungeheuer aufgewertet, verfallen in Übermut und gehen aufs Eis tanzen,

drehen wendehalsig eine Pirouette nach der anderen, kreiselartig immer schneller werdend, wobei sich die Eselsohren durch die Fliehkraft waagrecht legen, diese wie Rotorblätter wirken und sie abheben läßt. Doch nun versagt der Schwung und sie stürzen aufs Eis, wobei der eine oder andere so hart stürzt, daß er in die kalten Fluten auf Nimmerwiedersehen versinkt. Man könnte vermeinen, daß am Eisrand Mephisto stand und den ungehörigen Furien ärschlinks in die Hölle befohlen hat.

Ja, Korruption und Selbstdarstellung ist nur solange gut, solange es den wichtigen Männern Nutzen bringt und den Profit nicht unnötig schmälert. Wer sich also aus der Abteilung der Vasallen vermeint sich selbst mehr genehmigen zu dürfen, als ihm zugestanden wird, dem ergeht es wie bereits oben beschrieben.

Wann aber endlich wird die alte Prohaska das Ende der Narretei an den Türen hören?

Diese frohe Botschaft wird sie erst hören, wenn das deutsche Volk in seiner Mehrheit den erbärmlichen kolonialen Status, in dem es seit 28 Jahren verharrt, mit einer volksherrschaftlichen Verfassung beendet

Aber dazu gehört, wie immer wieder gesagt, gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de